

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 9. April 2019

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 9. April 2019 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Turnusgemäss fand die Sitzung in den Räumlichkeiten der Christoph Merian Stiftung (CMS) in der St. Alban-Vorstadt statt. Zum Auftakt der Sitzung wurde dem Bürgerrat durch die Verantwortlichen der Stiftung die neue Rechnungslegung der Christoph Merian Stiftung (nach Swiss GAAP FER 21) präsentiert.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von 12 Schweizerinnen und Schweizern sowie 53 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Bürgerrat blickte zurück auf die Parlamentssitzung vom 2. April 2019 und legte das weitere Vorgehen zu den überwiesenen Aufträgen fest. Inhaltlich geht es bei den Aufträgen einerseits um Abklärungen für eine neue Einbürgerungsaktion für Schweizerinnen und Schweizer. Andererseits hat der Bürgerrat zu prüfen, ob und wie die Beantwortungsfrist bei einer «Kleinen Anfrage», die bisher bei einem Jahr liegt, verkürzt werden kann. Zudem ist der Bürgerrat beauftragt zu berichten, ob und wie Basler Bürgerinnen und Bürger künftig gezielt informiert und angesprochen werden könnten. Dies v.a. mit Blick auf Referenden, Initiativen und Wahlen.

Regelmässig hat der Bürgerrat an die Bürgergemeinde gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. In der Sitzung vom 9. April bewilligte das Gremium folgende Gesuche:

- Der *Baugenossenschaft wohnen&mehr* wurde für den Gemeinschaftsgarten (Urban Gardening) im «Quartierzentrum Westfeld» der Betrag von CHF 20'000 zugesprochen.
- Der *Katholische Frauenbund Basel-Stadt* erhält für den Apéro an der schweizerischen Delegiertenversammlung 2019 einen Beitrag von CHF 1'000.
- Für sein in Basel stattfindendes Konzert bekommt das *Ensemble Voces Suaves* für das Jahr 2019 CHF 1'000.
- Das Sommerprogramm 2019 der *Mädchenkantorei Basel* wird mit einem Beitrag von CHF 2'500 unterstützt.

Der Bürgerrat klärte letzte Fragen zum Jahresbericht 2018 und verabschiedete die Gesamtübersichten zu Bilanz und Erfolgsrechnung.

Der Bürgerrat befasste sich auch mit Geschäften, die für die Juni-Sitzung des Parlaments traktandiert werden sollen. So u.a. mit der Anpassung des Leistungsauftrags des Bürgerspitals, die durch den vom Bürgergemeinderat beschlossenen Transfer des Betriebs der Reha Chrischona zum Felix Platter-Spital notwendig wird. Die entsprechenden Berichte werden in den kommenden Tagen verschickt und publiziert.

Der Bürgerrat nimmt die Wahlen in den Vorstadtgesellschaften vor: So bestätigte er die bisherigen Vorgesetzten der Vorstadtgesellschaft zur Mägd, namentlich Stefan Bender, Dr. Davide Donati, Beat Müller und Markus Unterfinger, alle mit Amtsdauer bis 2025.

Zudem wiedergewählt hat er drei Vorgesetzte der Vorstadtgesellschaft zu Krähe: Dr. Sacha Glardon, Dr. Jean-Pierre Rothen und Alex Wirth (alle bis 2025.) Zudem erfolgte die Wahl des neuen Vorgesetzten Alex Schärner mit Amtsdauer bis 2022.

Wichtig in der Sitzung war auch der rege Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS. Besondere Aufmerksamkeit galt der Information zu aktuellen Projekten des Bürgerspitals durch dessen anwesenden Direktor.

Für weitere Auskünfte steht Fabienne Beyerle, Präsidentin des Bügerrats, zur Verfügung (079 633 40 32).